

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SAARLAND

REGIONALKONFERENZ MIT SIGMAR GABRIEL

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Rahmen der Koalitionsverhandlungen mit bereist die Parteispitze der SPD die Landesverbände und sucht den Dialog mit den Mitgliedern auf den sogenannten Regionalkonferenzen.

Am **Sonntag dem 08.12. um 10:30 Uhr** wird unser Parteivorsitzender Sigmar Gabriel nach Saarbrücken in die Congresshalle kommen, um für das Verhandlungsergebnis zu werben.

Hierzu sind alle Genossinnen und Genossen recht herzlich eingeladen.

Aus dringenden organisatorischen Gründen bitten wir bei Teilnahme auf jedenfall um Rückmeldung unter:

anmeldung@spd-saar.de oder Tel.: 0681/ 95 44 8 0.



SO SEH ICH'S

Der Monatsrückblick
von *Reinhold Jost*

Liebe Genossinnen und Genossen,

es ist noch nicht all zu lange her, dass ich mich in meiner Rubrik an euch gewandt habe. Trotzdem hat sich einiges bewegt und vieles getan auf der politischen Bühne. Zum Beispiel sind die konkreten Daten und Rahmenbedingungen für das Mitgliedervotum bekannt gemacht worden. Ab Ende November erhaltet ihr per Post eure Briefwahlunterlagen. Am 12.12. um 24 Uhr müssen die Stimmzettel im Willy-Brandt-Haus sein, damit sie gewertet werden. Ihr habt also genügend Zeit euch mit dem Koalitionsvertrag und dessen Inhalten zu beschäftigen, denn eben auf die Inhalte und nicht auf reflexartige Ablehnungen sollte es auch ankommen. Unsere Alternativen zur Großen Koalition sind zudem, um es noch nett zu formulieren, nicht gerade rosig. Neuwahlen zum jetzigen Zeitpunkt wären für die SPD meines Erachtens fatal. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns Lösungen und kein Hickhack bei der Koalitionsbildung. Bekommen wir das nicht hin, werden wir vermutlich abgestraft und würden mit schlechterem Ergebnis und einer AfD im Bundestag vor der gleichen Situation stehen wie heute. Somit wäre dann klar, dass unsere Themen noch schwieriger umgesetzt werden könnten, als das in den jetzigen Verhandlungen der Fall ist.

Die andere Alternative, die die SPD nicht beeinflussen kann und somit auch keine wirkliche Alternative für uns ist, aber sehr häufig ins Feld geführt wird, ist die Minderheitsregierung von Frau Merkel unter Duldung der SPD, Grünen und Linken. Union und Merkel haben dies bereits zu Beginn für sich ausgeschlossen und aufgrund der niedrighen Hürden in unserer Verfassung, wird der Bundestag in seiner jetzigen Konstellation nicht lange bestehen bleiben und Neuwahlen wären das Resultat. Das ist meine Sicht der Dinge. Am Schluss haben wir die Wahl zu entscheiden ob es eine Große Koalition geben wird oder nicht. Meine Bitte ist, dass ihr euch wirklich intensiv und realistisch mit allen Varianten auseinandersetzt und an den Inhalten festmacht, ob es sich lohnt zum Beispiel den 7,5 Millionen Menschen, die zur Zeit unter 8,50 Euro die Stunde verdienen eine bessere Perspektive durch einen flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn zu geben.

Diese und viele andere Punkte könnt ihr am 08.12. ab 10:30 Uhr mit Sigmar Gabriel in der Congresshalle in Saarbrücken diskutieren. Hierzu lade ich euch recht herzlich ein und freue mich auf eine interessante Debatte!



Liebe Genossinnen und Genossen,

die Mitglieder beteiligen, transparente Beratungen, die Basis entscheiden lassen: Das sind unsere Grundsätze in den laufenden Koalitionsverhandlungen. Es waren keine einfachen Wochen, zu tief sitzt die Enttäuschung über das Wahlergebnis. Es ist gut, dass auf dem Parteitag intensiv auch über die Gründe diskutiert worden ist. Eine solche Schlappe darf sich nicht mehr wiederholen.

Aber: Die Menschen erwarten, dass wir ihre Probleme lösen. Wir haben uns dieser Verantwortung gestellt. Es war immer klar: Eine Regierungsbeteiligung macht nur Sinn, wenn wir auch einen Politikwechsel hinbekommen. Regieren ist kein Selbstzweck, sondern es geht um echten Fortschritt für Gute Arbeit, bezahlbare Energiepreise, faire Zukunftschancen.

Ihr habt das letzte Wort! In der Zeit bis zum **12.12. (24:00 Uhr)** könnt ihr abstimmen und euer Votum treffen.

Ich freue mich, dass vorher nochmal unser Parteivorsitzender zu uns kommt, um mit Euch gemeinsam über die ausgehandelten Ergebnisse zu diskutieren.

Unsere Regionalkonferenz wird am **Sonntag, 08. Dezember um 10:30 Uhr** in der Congresshalle Saarbrücken mit Sigmar Gabriel stattfinden.



Zu dieser Konferenz sind alle Mitglieder der SPD Saar eingeladen. Alle sollen die Möglichkeit haben mit Sigmar Gabriel über die Verhandlungsergebnisse zu diskutieren.

Elke Ferner, Anke Rehlinger und ich haben für die saarländischen Interessen in den verschiedenen Arbeitsgruppen gekämpft und verhandelt. Die Ergebnisse können sich aus unserer Sicht sehen lassen. Aber neben den wichtigen Fragen der Energiewende, Familien- und Umweltpolitik wird der Kernthemenbereich „Gute Arbeit“ in der Bewertung besonders wichtig sein, ob man letztlich mit der Union in ein Koalitionsbündnis eingeht.

Liebe Genossinnen und Genossen,

es gibt keinen Automatismus für den Eintritt in eine Große Koalition. Nicht die Gremien oder Hinterzimmer haben das letzte Wort, sondern jedes einzelne Mitglied. Ein Novum in der Parteigeschichte in Deutschland.

Nutzt die Gelegenheit des Mitgliedervotums, um mit unseren Mitgliedern ehrlich und offen über die Argumente einer Großen Koalition zu diskutieren und werbt für die Veranstaltung am 08. Dezember mit Sigmar Gabriel in der Congresshalle in Saarbrücken.

Mit solidarischen Grüßen!

Heiko Maas



UNI-KÜRZUNGEN SIND NICHT NACHVOLLZIEHBAR - BEGRÜNDUNG UNTER HINWEIS AUF HAUSHALTSKÜRZUNGEN GREIFT NICHT

Mit großer Verwunderung und auch Unverständnis haben die Hochschul-Politiker der Koalitionsfraktionen Thomas Schmitt (CDU) und Dr. Magnus Jung (SPD) auf die seitens der Universität vorgenommenen Streichungen der Mittel für Tutorien und die Kürzung der Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek reagiert.

Thomas Schmitt: „Entgegen einer weit verbreiteten, aber irrtümlichen Einschätzung sind die Kompensationsmittel für entfallende Studiengebühren sowohl für 2013 als auch für 2014 in voller Höhe gesichert. Erst für 2015 ist eine hälftige Umschichtung dieser Mittel im Globalhaushalt der Universität angedacht. Aber auch mit den verbleibenden Mitteln müssten Tutorien und Bibliotheksöffnungszeiten dauerhaft abgesichert werden können.“

In 2013 wird die Universität insgesamt 26,5 Millionen Euro aus dem Hochschulpakt erhalten, womit derartige Ausgaben bestritten werden können. Nach Angabe der Hochschulexperten Thomas Schmitt und Dr. Magnus Jung war dies bis Mitte 2012 noch gar nicht absehbar, da der Bund für diese Mittel zuerst eine Deckelung vorgesehen hatte, die nun aber wieder aufgehoben wurde.

Dr. Magnus Jung: „Laut Rechnungshof, der die Universität in diesen Fragen prüft, wurden die Kompensationsmittel nie in voller Höhe verausgabt. Umso schwerer ist zu erklären, wie jetzt schon Mittel für Tutorien und die Öffnungszeiten der Bibliothek gekürzt werden müssen. Eigentlich müssten die Mittel langfristig gesichert sein.“

Der Wissenschaftsausschuss wird in einer seiner nächsten Sitzungen auf Antrag der Koalitionsfraktionen die Universität dazu auffordern, eine transparente Aufstellung der letzten Jahre und für die Zukunft über die Verwendung der Kompensationsmittel und für die und insbesondere über die Gründe der Kürzungen vorzulegen. Der Rechnungshof des Saarlandes hat ferner angeregt, genauere Vorgaben festzulegen, wie die Kompensationsmittel in Zukunft verwandt werden.

INFO PLUS

Die Pressefotos der SPD-Abgeordneten und die Medien-Infos der vergangenen zwölf Monate gibt es im Fraktionsdruckportal unter :

<http://www.spd-fraktion-saar.de/presse>

UNSER AUFTRAG LAUTET: DEN WANDEL GESTALTEN

Mehr als ein Jahr Regierungsbeteiligung liegt jetzt hinter uns. Es kann sich sehen lassen - zahlreiche Herausforderungen sind für die Menschen bereits angepackt worden, denn unser Auftrag lautet: Den Wandel gestalten!

Mit dem Ende der mehr 250-jährigen Geschichte des industriellen Bergbaus hat sich das Saarland geändert, aber die Saarländer sind sich doch treu geblieben - die Menschen wünschen echte Chancen, starke Möglichkeiten sowie gute Jobs hier bei uns im Saarland für sich, ihre Familie, ihre Freunde und Bekannten. Dafür müssen wir die Voraussetzungen schaffen. Dafür werden wir den Wandel gestalten. Dafür ist in den zurückliegenden Monaten einiges auf den Weg gebracht: Der Mindestlohn von 8,50 Euro bei Staatsaufträgen im Saarland. Das neue Netzwerk für mehr Fachkräfte für die Unternehmen und das Programm Ausbildung Plus für junge Menschen mit der Möglichkeit, während ihrer Ausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen. Es gibt ein Programm für Arbeitslose, um sie am wirtschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.



Denn wir müssen den Wandel sozial gestalten und wollen dabei auch diejenigen mitnehmen, die es aus unterschiedlichen Gründen schwerer

haben als andere. Und damit Frauen und Männer die Herausforderungen von Kind und Karriere vereinbaren können, sorgen wir für mehr Krippenplätze und bauen die Ganztagschulen aus.

Grundlage für ein starkes Saarland voller Chancen ist die industrielle Basis. Diese wird gestärkt, denn eine sichere wie bezahlbare Energieversorgung ist dafür unabdingbar. Daher ist ein Energiebeirat gegründet worden mit Vertretern

der Energieerzeuger, Unternehmen, Kammern, Verbände, Arbeitnehmerorganisationen und anderen mehr. Mit all diesen Maßnahmen zusammen werden wir nachhaltige Perspektiven für das Saarland schaffen, um den Menschen eine Zukunft an Saar, Blies, Prims, Nahe und Mosel zu eröffnen. Das sind wir ihnen schuldig. Dafür gestalten wir den Wandel.

NEUE GEWERBEFLÄCHEN: WIRTSCHAFTSMINISTERIUM SICHERT WACHSTUM & BESCHÄFTIGUNG

Das Wirtschaftsministerium fördert weiter Wachstum & Beschäftigung im Land und hat in dieser Woche gleich zwei neue Gewerbegebiete auf den Weg gebracht:

Zum einen unterstützt das MWAEV die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Auf Häpelt“ in Lebach mit einer Zuwendung in Höhe von 1.439.200 Euro. Lebach erschließt neue Gewerbeflächen, um der aktuellen Nachfrage nachzukommen und einen Beitrag zur Verbesserung des Investitionsklimas für Handwerks- und Produktionsbetriebe zu leisten.

Zur Erschließung neuer Industrie- und Gewerbeflächen in Püttlingen hat Heiko Maas zudem in dieser Woche der KSP Kommunaler Service Püttlingen GmbH eine Zuwendung in Höhe von 250.000,00 Euro bewilligt. Die Stadt Püttlingen verfügt momentan über keine freien Gewerbeflächen mehr und erschließt daher in Zusammenarbeit mit der KSP Kommunaler Service Püttlingen GmbH Flächen auf dem „ehemaligen SKF-Gelände“.



Heiko Maas: „Mit unserer Wirtschaftsförderung wollen wir Maßnahmen unterstützen, die Arbeitsplätze schaffen und den Strukturwandel im Saarland beschleunigen. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für Neuansiedlungen und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze.“

MINISTERIN REHLINGER LEITET JUSTIZMINISTER-KONFERENZ IN BERLIN

In der letzten Woche kam die Justizministerkonferenz in Berlin unter der Leitung von Saarlands Ministerin Anke Rehlinger zu ihrer Herbsttagung zusammen. Themen waren unter anderem die bessere Bekämpfung vom Doping im Sport, eine Reform des Maßregelvollzugs sowie die Prüfung von effizienteren Methoden zur Bekämpfung des Rechtsterrorismus.



DER ANDERE 11. SEPTEMBER - MUSIKALISCHE DARSTELLUNG DES MILITÄRPUTSCHES IN CHILE AM 11. SEPTEMBER 1973

Anlässlich des 40. Jahrestag des Militärputsches in Chile, einem schwarzen Tag für Demokratie und Sozialismus, veranstalteten die SPD Ortsvereine St. Arnual und Alt Saarbrücken am Sonntag den 15. September 2013 in der Bel Etage der Spielbank Saarbrücken ein Konzert mit dem Titel „Der andere 11. September“ der Band Musikandes des preisgekrönten chilenischen Sängers und Komponisten Daniel Osorio.*

Die Sozialdemokratie ist die Bewegung der Internationalen Solidarität und der weltweiten Organisation von Arbeitnehmern. 150 Jahre Arbeiterbewegung bedeuten für uns vor allem 150 Jahre Kampf für Menschenrechte, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Am 11. September 1973 fand der Militärputsch in Chile statt. Der Volksänger Victor Jara und andere Künstler wurden im berüchtigten Folterstadion in Santiago umgebracht, ihre Musik verboten. Sich zufällig während des Putsches im Ausland befindliche Gruppen wie Quilapayun machten dagegen in unzähligen Solidaritätskonzerten die neue Musik aus Chile in der ganzen Welt bekannt und lösten eine Welle der Solidarität aus.

Unter dem Namen* „Neue Chilenische Lied“** entstand in Chile und später in ganz Lateinamerika eine neue Musikrichtung. Sozial engagierte Texte und eine wunderschöne Musik vermischten sich und führten weltweit für Begeisterung. Musikandes verarbeiten diese Ereignisse zu

tragene Texte und Berichte zusammen mit der Musik zu verweben und so auch die emotionale Stimmung und die Hoffnung der damaligen Bevölkerung Chiles nachempfinden und spüren zu können. Hoffnung, auf Gerechtigkeit, Brot, Wohlstand, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Themen die heute noch genauso aktuell sind wie damals, aber auch die Probleme der Regierung Allendes waren ebenso deutlich zu spüren, wie die Brutalität, Verfolgung und Niedertracht der Putschisten. Die knapp 100 Zuschauer würdigten dies mit „Standing Ovations“ und vielen berührenden Kommentaren am Ende des Konzertes.

Ein Besucher empfand es so: „Eine wahre „Volksmusik“, da sie nicht nur die Gefühle der Menschen, sondern mit ihren Inhalten und Botschaften auch das Bewusstsein großer Teile der Bevölkerung anspricht.“

Eine gelungene erste Kulturveranstaltung der beiden Ortsvereine St. Arnual und Alt Saarbrücken, die sich herzlich bei allen Besuchern, auch für die vielen bewegenden Mails, bedanken.
<http://www.spd-sankt-arnual.de>



einem musikalischen Meisterwerk, das die Zuschauer in Ihren Bann zog.

Das Konzert führte den Zuhörer, der gleichzeitig Zuschauer war, multimedial in das Chile vor, während und nach dem Putsch von 1973 zurück. Musikandes verstand es Zeitzeugenberichte multimedial, unterstützt durch vorge-

DER NATIONALPARK KOMMT

„Ein Nationalpark spielt in der Champions League der Naturschutzgebiete. Ich freue mich, dass das Saarland in dieser Liga bald vertreten sein wird,“ kommentiert Anke Rehlinger die Beschlüsse des Landtages und der kommunalen Gremien in den Gemeinden Nonnweiler und Nohfelden sowie im St. Wendeler Kreistag. Auf saarländischer Seite ist



damit der Weg frei zur Errichtung des grenzüberschreitenden Nationalparks Saar-Hunsrück. Von den knapp 10.000 ha liegen rund 970 auf saarländischer Seite in den Ortslagen von Otzenhausen, Sötern und Eisen. Das Saarland kommt damit seiner internationalen Verantwortung zum Schutz der Buchenwälder nach. Da im Nationalpark in den nächsten 30 Jahren nach und nach die Bewirtschaftung eingestellt wird, wird der Wald zu einer natürlichen Tier- und Pflanzenwelt zurückkehren. Der SPD-Kreisvorsitzende Magnus Jung, der in der Landtagsfraktion federführend für das Projekt zuständig ist, unterstreicht die wirtschaftlichen Vorteile. Nationalparke sind bundesweit besondere touristische Attraktionen. Das Nordsaarland könne von der Markenbildung profitieren, besonders in Verbindung mit dem Bostallsee und dem Keltenpark in Otzenhausen. Hinzu komme die Erwartung auf zusätzliche Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, von der die Dörfer profitieren können. Der Landtag wird sich im kommenden Jahr mit einem Nationalparkgesetz beschäftigen.



Terminhinweis

Am 17. Januar 2014 findet um 19:00 Uhr das traditionelle „Schweinskäsessen“ des SPD Stadtverbandes Dillingen in der Römerhalle Pachten statt.

SPD ORTSVEREIN MARPINGEN

EHRTE LANGJÄHRIGE MITGLIEDER AUF SOMMERFEST

Bereits im Sommer ehrte der mitgliedsstärkste Ortsverein im Kreisverband St. Wendel im Rah-

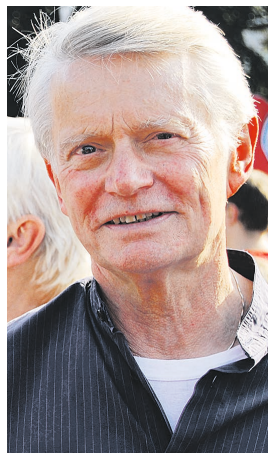
men eines Sommerfestes seine langjährigen Mitglieder. Als politische Ehrengäste konnte der Vor-



sitzende, Volker Weber, die Ministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Anke Rehlinger und die Justizstaatssekretärin Anke Morsch begrüßen. Beide ehrten zusammen mit dem Ortsvorsteher German Eckert über 35 Mitglieder für ihre langjährige Treue. Darunter auch zwei, die über 50 Jahre bereits dem Ortsverein angehören.

JÜRGEN RISCHAR WIEDER IM BUNDESVORSTAND DER AG SPD 60 PLUS

Sehr erfolgreich waren die neun saarländischen Delegierten auf der Bundeskonferenz der AG SPD 60 plus vom 18. Bis 19. Oktober in der stadt-halle Baunatal bei Kassel. Der Landesvorsitzende Jürgen Rischar aus Sulzbach wurde von den 200 Delegierten der Bundeskonferenz mit 147 Stimmen erneut in den Bundesvorstand gewählt.



Die Saarländer stellten mit Jürgen Rischar den Vorsitzenden der Antragskommission, mit Klaus Lösch aus Gündingen ein Mitglied des vierköpfigen Konferenzpräsidiums, der souverän die umfangreiche Antragsberatung leitete und mit Marietta Scheib aus Furschweiler ein Mitglied der Zählkommission.

Ein umfangreicher Antrag der Saardelegation zur Bekämpfung der Altersarmut wurde von der Konferenz einstimmig angenommen.

MITGLIEDERVOTUM: EINE REINE BRIEFWAHL

Neben den eigentlichen Koalitionsverhandlungen bereitet der SPD-Parteivorstand intensiv die Durchführung des Mitgliedervotums vor:

Das Mitgliedervotum wird in Form einer reinen Briefwahl durchgeführt. Dazu erhalten alle SPD-Mitglieder Briefwahlunterlagen, wie man sie auch von Bundestagswahlen kennt (u. a. Wahlzettel, Erläuterung, Eidesstattliche Erklärung, etc.). Das Mitgliedervotum wird gültig und verbindlich sein, wenn sich mindestens 20 Prozent aller SPD-Mitglieder daran beteiligen.

Sobald die Koalitionsverhandlungen beendet wurden und der Vertragstext vorliegt, wird dieser im Internet auf SPD.de online gestellt und den Parteimitgliedern direkt per Email zugeschickt und der Vertragstext wird per VORWÄRTS-Sonderheft allen Mitgliedern zugeleitet – damit sich die Parteimitglieder über den Inhalt umfassend informieren können.

Abstimmungsunterlagen kommen per Post

IMPRESSUM

Vorwärts Saarland

Herausgeber:

SPD-Landesverband Saar, Talstr. 58, 66119 Saarbrücken
Tel. 0681-95448-0 • www.spd-saar.de

V.i.S.d.P.: Volker Weber

Textvorschläge bitte bis 15. des Monats an: pressestelle@spd-saar.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: Donnerstag, 23. November

Service:

Info-Hotline SPD-Landesverband:

Telefon 0681/95448-0 | e-mail: landesverband@spd-saar.de

Hotline Pressestelle / Internet:

Telefon 0681/95448-26 | e-mail: pressestelle@spd-saar.de

Hotline Mitgliederverwaltung / Beiträge:

Claudia Stein, Telefon 0681/95448-54 | e-mail: saarmavis@spd-saar.de

Hotline Internet / typo3: One4Vision, Tel. 01805/57 37 37

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle West (SLS/MZG):

Telefon 06831/60330 | e-mail: rgs-west@spd-saar.de

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle Ost (NK / WND / SP):

Telefon 06821/23414 | e-mail: rgs-ost@spd-saar.de

Webseiten:

www.spd-saar.de | www.heiko-maas.de |

Mitgliedernetz: www.intra.spd-saar.de | Neumitglieder: www.einmischen.spd-saar.de

